

Presseinformation

10. Dezember 2009

„Hans Weigel-Literaturstipendien“ an zwei junge St. Pöltnerinnen **Preisüberreichung diese Woche in Maria Enzersdorf**

Diesen Freitag, 11. Dezember, werden in der Hans Weigel-Gedenkstätte in Maria Enzersdorf (Bezirk Mödling) die diesjährigen „Hans Weigel-Literaturstipendien“ des Landes Niederösterreich verliehen. Die Überreichung wird - in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll - der Bundesratsabgeordnete Christoph Kainz in Anwesenheit von Kammerschauspielerin Elfriede Ott vornehmen. Über die besondere Auszeichnung dürfen sich diesmal Verena „Vea“ Kaiser und Jessica Lind freuen.

Verena Kaiser, die unter dem Namen „Vea Kaiser“ publiziert, wurde 1988 in St. Pölten geboren, studierte Klassische und Deutsche Philologie an der Universität Wien und absolviert derzeit ein Ergänzungsstudium Literarisches Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Die Schriftstellerin kann bereits auf eine umfangreiche Publikationstätigkeit in diversen Literaturzeitschriften verweisen, erhielt 2003 den vom Unabhängigen Literaturhaus NÖ organisierten Jugendliteraturpreis „Award4You“ und war im Herbst 2009 Finalistin beim 17. open mike-Literaturwettbewerb in Berlin. Demnächst erscheinen zwei neue Texte in den Anthologien „Neue Charaktere“ und „Landpartie\10“ im Verlag Edition Pächterhaus. Im eingereichten Projekt „Kornfeldgeister“ (Arbeitstitel) beschäftigt sich die Autorin mit mehreren Themen: Der Frage, wie man mit einem Erbe umgehen soll, welche Möglichkeiten man hat, ein jahrhundertealtes Erbe in eine neue Zeit mitzunehmen oder auch mit dem Umgang mit der eigenen Familiengeschichte. Der bisher vorliegende Entwurf wurde von der Jury als sprachlich hervorragend gewürdigt.

Auch Jessica Lind wurde 1988 in St. Pölten geboren und studierte Deutsche Philologie an der Universität Wien. Seit 2007 studiert sie Medientechnik an der Fachhochschule St. Pölten. Sie arbeitete bereits an zahlreichen Filmprojekten in verschiedenen Bereichen (Regieassistenz, Regie, Schauspielerin) mit, literarische Veröffentlichungen finden sich in diversen Literaturzeitschriften und sie konnte bei Wettbewerben kleinere literarische Preise erringen. Das von ihr eingereichte Projekt trägt den Arbeitstitel „Stadt der Schatten“ und handelt von einem namenlosen Protagonisten, der nach Jahren aus dem Gefängnis freikommt, doch

Presseinformation

seinen Erinnerungen nicht entfliehen kann, so dass seine Wohnung zu einem Sinnbild für einen Kerker wird, den er sich selbst schafft. Unter Bedachtnahme auf ihre Jugend zeigt die Autorin eine außergewöhnliche sprachliche Reife, die bereits eine eigenständige Melodie aufweist. Auch die Themenwahl wurde als anspruchsvoll und kreativ über das selbst Erlebte hinausgehend bezeichnet.

Die „Hans Weigel-Literaturstipendien“ werden vom Land Niederösterreich seit 1991 an NachwuchsautorInnen vergeben, um die Literaturlandschaft lebendig zu erhalten und vielfältigsten Ausdrucksformen ein reges Betätigungsfeld zu bieten. Talente nicht nur zu erkennen, sondern auch zu unterstützen, damit sie sich entfalten können, ist Ziel der Initiative. Bisher sind 35 AutorInnen aus Niederösterreich in den Genuss eines mit 6.540 Euro dotierten Stipendiums gekommen, welches jährlich an zwei NachwuchsautorInnen vergeben wird.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Mag. Gabriele Ecker, Telefon 02742/9005-15538, e-mail gabriele.ecker@noel.gv.at.